



Syntheseprojekt I: Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft

(Christoph Bochinger, Leitungsgruppe)

Jedes Nationale Forschungsprogramm hat die Aufgabe, ausgehend von seinem Auftrag Ergebnisse der bewilligten Projekte zu veröffentlichen und damit die Resultate einer breiten Leserschaft zur Verfügung zu stellen. Ein additives Aneinanderfügen von NFP-Schlussberichten hat jedoch wenig Sinn. Die Leitungsgruppe beabsichtigt vielmehr, wichtige Erkenntnisse aus sämtlichen NFP 58-Forschungsprojekten unter bestimmten Frageperspektiven zu vereinen, sie in Verbindung zueinander zu bringen und in einem Buch vorzustellen. Der Syntheseband soll zudem Interesse für die Publikationen einzelner Forschungsprojekte wecken.

Für diese Synthese werden wir die Resultate anhand der fünf Programmschwerpunkte aus dem NFP-Ausführungsplan ordnen:

1. Religionsgemeinschaften im Wandel – Strukturen, Identitäten, interreligiöse Beziehungen.
2. Religion und Individuum unter dem Vorzeichen religiöser Pluralisierung
3. Religion in der Öffentlichkeit – Religion und Gesellschaft
4. Staat und Religion unter dem Vorzeichen religiöser Pluralisierung
5. Religion und Sozialisation – bildungspolitische Herausforderungen.

Wie sich seit Beginn des NFP 58 und bei der Zwischenberichtstagung wiederum gezeigt hat, gibt es in fast jedem Forschungsprojekt Erkenntnisse, die sich als fruchtbar für mehr als einen dieser Schwerpunkte erweisen. Darauf wird bei der Sammlung der Ergebnisse Rücksicht genommen. Bei der Zuordnung der Resultate zu den Programmschwerpunkten zählen wir auf die Mithilfe der Projektbeteiligten.

Die Fragen, die für diese 5 Programmschwerpunkte interessieren (s. unten, Handout), stammen aus dem Ausführungsplan und von der ersten Zwischenberichtstagung. Es ist wünschenswert, dass diese Frageperspektiven aufgrund der Erkenntnisse aus den Projekten von den Beteiligten modifiziert und ergänzt werden. Wir verstehen den Beitrag der Projektbeteiligten nicht als reines Daten-zur-Verfügung-Stellen, sondern wir sind selbstverständlich auch am Gesamtkontext und an den theoretischen Überlegungen dazu interessiert.

Um ein für alle Beteiligten sinnvolles Set an Erkenntnissen zu sammeln, sind bei allen 28 Projekten Site Visits vorgesehen, bei denen wir miteinander über den Beitrag des betreffenden Projekts sprechen werden.

Die Synthese erfolgt in Form eines Buches. Dieses enthält neben einer Einleitung zum Auftrag und den Rahmenbedingungen des NFP 58 fünf Kapiteln zu den Programmschwerpunkten mit den Erkenntnissen aus den Projekten, synthetisierenden Überlegungen und einer makrotheoretischen Verortung; außerdem ein systematisches Schlusskapitel zur Gesamtleistung und zu den Zukunftsperspektiven der Religionsforschung in der Schweiz.



Vorgehen und Zeitplan:

| | |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Januar – Februar 2010 | Vorbereitende Lektüre; Planung der Site Visits inkl. eines Konzeptpapiers zur Vorbereitung |
| März – Oktober 2010 | Site Visits, Sammeln der Forschungserkenntnisse |
| November 2010 | Schlussstagung: Konzept der Synthesekapitel |
| Bis 1. Juni 2011 | Verfassen der fünf Beiträge, Einleitungs- und Schlusskapitel |
| Juni 2011 | Gegenlesen der entsprechenden Kapitelausschnitte durch Projekt-Mitarbeitende |
| Juli 2011 | Überarbeitung und definitive Fassung des Buches |
| Herbst | Erscheinen des Buches |



NFP 58 Zwischenberichtstagung

Handout zum Syntheseprojekt I

Zu Programmschwerpunkt 1:

Relionsgemeinschaften im Wandel – Strukturen, Identitäten, interreligiöse Beziehungen.

- Welche Bedürfnisse und Schwierigkeiten haben bestimmte Relionsgemeinschaften, und wie können sie allenfalls durch staatliches Handeln behoben werden?
- Wie organisieren sich Relionsgemeinschaften bzw. religiöse Kongregationen lokal, und wie erfolgreich sind sie unter gegenwärtigen Bedingungen?
- Welche Rolle spielen in der weiteren Entwicklung des Christentums „kleine“, z.B. freikirchliche Relionsgemeinschaften und die ihnen zugeordneten Frömmigkeitstypen?

Zu Programmschwerpunkt 2:

Religion und Individuum unter dem Vorzeichen religiöser Pluralisierung

- In welcher Weise greifen Individuen in bestimmten Lebenssituationen auf Religion zurück, und wie bestimmt diese ihr Leben?
- Wie verändert sich individuelle Religiosität in der Gegenwart angesichts religiöser Pluralisierung und Migration?
- In welchem Verhältnis stehen religiöse Identitätsmerkmale zu andern Identitätsmerkmalen wie nationaler, ethnischer, sprachlicher, politischer und beruflicher Orientierung?

Zu Programmschwerpunkt 3:

Religion in der Öffentlichkeit – Religion und Gesellschaft

- Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen religiöser Pluralisierung, religiöser Identität und öffentlicher Wahrnehmung von Religion?
- Wie greifen Medien religiöse Themen auf, und welche Rolle spielen sie in der Veränderung der religiösen und politischen Landschaft?

Zu Programmschwerpunkt 4:

Staat und Religion unter dem Vorzeichen religiöser Pluralisierung

- Wie wirken Religionen auf direktdemokratische Prozesse und umgekehrt?
- Welche Rolle spielen Religionen in öffentlichen Institutionen, und welche dienstleistenden Funktionen übernehmen sie für den Staat?
- Wie hängen bei Funktionsträgern in staatlichen und karitativen Einrichtungen Religion und soziales Engagement zusammen, und welche Spannungen bestehen gegebenenfalls?

Zu Programmschwerpunkt 5:

Religion und Sozialisation – bildungspolitische Herausforderungen

- Welche Bedeutung hat Religion für die Identität Jugendlicher?
- Welche Konzepte von Religionsunterricht haben welche religionspolitischen Konsequenzen?